

Schwung erst nach der Pause

HANDBALL Wolfhager B-Mädchen unterliegen Hofgeismar/ Grebenstein 22:25



Einzig Lea Körner im Tor der HSG Hoof/Sand/Wolfhagen präsentierte sich in Halbzeit eins in Normalform. Foto: Litho/n

Sand – Die beste Leistung bringt keine Früchte, wenn man Phasen hat, in denen gar nichts läuft. So war es im Heimspiel der B-Mädchen der HSG Hoof/Sand/Wolfhagen. Die Mannschaft von Trainer Andreas Steuber enttäuschte in der ersten Halbzeit gegen die SHG Hofgeismar/Grebenstein und musste am Ende eine 22:25 (10:16)-Niederlage hinnehmen.

Allein Lea Körner im Tor zeigte in Durchgang eins Normalform und hielt ihr Team mit einigen guten Paraden im Spiel. Die Abwehr agierte zu zaghaft und der Angriff zu überhastet, so dass die Gäste ihr Tempospiel souverän durchziehen konnten und völlig verdient mit sechs Toren zur Halbzeit vorne lagen. In der Pause wurde Steuber lauter, er forderte von seinen Spielerinnen einen deutlich engagierteren Auftritt. Sie folgten den Worten ihres Trainers. So stand im zweiten Durchgang eine komplett andere Mannschaft auf dem Feld. Die Abwehr kämpfte um jeden Ball und der Angriff arbeitete druckvoll. Die HSG kämpfte sich Tor um Tor heran und war nach Imke Mettes Gewaltwurf zum 17:18 wieder richtig im Spiel. In den letzten zehn Minuten entwickelte sich ein offener Schlagabtausch. Nach einer Zeitstrafe für die HSG konnte sich der Gegner dann vorentscheidend absetzen. Durch eine offene Deckung versuchten die Gastgeberinnen noch einmal alles, konnten das Spiel jedoch aufgrund des Kräfteverschleißes nicht mehr drehen.

HSG: Lea Körner im Tor, Neele Niemeyer 6, Lia Frank 5, Imke Mette 5/1, Maleen Fischer 2, Marie Koch 2, Leonie Umbach 2, Johanna Pfeiffer, Amelie Lindemann, Lana Lizan, Marie Vöhl. red